

Ich lerne, du lernst, wir lernen Verben im Präsens

Ein Beitrag nach einer Idee von Dr. Tanja von Werner, Frankfurt am Main
Illustriert von Julia Lenzmann, Stuttgart

M 01 Verben im Präsens: eine Übersicht

Mit dem **Präsens** sprichst du über die **Gegenwart**.
Die Person und das Verb gehören zusammen.
Die Person bestimmt die Endung des Verbs.
An den **Verbstamm** hängtst du die Personalendungen.

Verbstamm:
geh-en → geh

	gehen	schreiben	stehen
ich	geh-e	schreib-e	steh-e
du	geh-st	schreib-st	steh-st
er/sie/es	geh-t	schreib-t	steh-t
wir	geh-en	schreib-en	steh-en
ihr	geh-t	schreib-t	steh-t
sie/Sie	geh-en	schreib-en	steh-en

Endet ein Verbstamm auf -t, -d, oder -n, wird ein -e- hinzugefügt.
Das hilft bei der Aussprache.

	arbeiten	finden	öffnen
ich	arbeit-e-st	find-e-st	öffn-e-st
du	arbeit-e-t	find-e-t	öffn-e-t
er/sie/es	arbeit-e-t	find-e-t	öffn-e-t

I Verben mit Vokalwechsel

Manche Verben verändern bei du und er den Vokal im Verbstamm.

	sehen (e → ie)	helfen (e → i)	fahren (a → ä)
ich	sehe	helfe	fahre
du	siehst	hilfst	fährst
er/sie/es	sieht	hilft	fährt
wir	sehen	helfen	fahren
ihr	seht	helft	fahrt
sie/Sie	sehen	helfen	laufen



Sie fährt Fahrrad.

Merke: Ist das e in der Grundform lang, wird es zu ie.

Das besondere Verb sein

sein ist das einzige Verb, das im Infinitiv nicht auf -en endet.
Es hat ganz andere Formen:

	sein
ich	bin
du	bist
er/sie/es	ist
wir	sind
ihr	seid
sie/Sie	sind

Die Satzstellung im Präsens

Im **Hauptsatz** und im **Fragesatz mit Fragewort** steht das Verb an der 2. Position.

Person/Gegenstand	Verb	Zusatz
Ich	passt	Fußball.

Fragewort	Verb	Person/Gegenstand	Zusatz
Wo	spielt	du	Fußball?

Im **Fragesatz ohne Fragewort (Ja-/Nein-Frage)** steht das Verb am Anfang:

Verb	Person/Gegenstand	Zusatz
Spielt	du	Fußball?

Im **Nebensatz** steht das Verb immer am Satzende.

Konjunktion	Person/Gegenstand	Verb	Zusatz
... weil	er	Fußball	spielt.

III Trennbare Verben

Manche Verben bestehen aus zwei Teilen. Man nennt sie „trennbare Verben“.

Der **unverändere Zusatz** steht im **Hauptsatz** am Satzende, im **Fragesatz** an zweiter Stelle.

	Verb (2. Stelle)	Zusatz	Verb (Satzende)
Oma	passt	morgen	auf die Kinder auf.
Ich	passt		auf die Kinder auf.



IV Reflexive Verben

Verben, die man mit einem Pronomen ergänzt, heißen reflexive Verben.
Das **Reflexivpronomen** steht immer hinter dem Verb und bezieht sich auf die Person.

Je nach Bezugswort verändern sich die Verben, aber auch das Reflexivpronomen:

ich freue mich	→	wir freuen uns
du freust dich	→	ihr freut euch
er/sie/es freut sich	→	sie/Sie freuen sich



Sie freut sich.

- G** – Verbkonjugation im Präsens
- Verben mit und ohne Vokalwechsel, trennbare Verben, reflexive Verben
- die Satzklammer und die verschiedenen Stellungsmöglichkeiten des Verbs

Die Materialien auf einen Blick

1 Grammatik einführen

Material	Materialtitel	Grammatik
M01	Verben im Präsens: eine Übersicht	Ⓞ Verbkonjugation im Präsens
M02	In der Nelkenstraße	Ⓞ Verbkongruenz Ⓞ Personalpronomen
M03	Konjugieren ist nicht schwer!	Ⓞ Verben ohne Besonderheiten im Präsens

2 Grammatik üben und anwenden

Material	Materialtitel	Grammatik
M04	Samstagsmorgen: Alle sind beschäftigt!	Ⓞ Stellung des Verbs im Satz Ⓞ Negation mit <i>nicht</i>
Ⓞ M05	Satzpuzzle: Verben mit Vokalwechsel	Ⓞ Verben mit und ohne Vokalwechsel
M06	Eins tanzt aus der Reihe – das Verb <i>sein</i>	Ⓞ das Verb <i>sein</i>
M07	Hamids Samstag – trennbare Verben	Ⓞ trennbare Verben
M08	Reflexive Verben	Ⓞ reflexive Verben Ⓞ Reflexivpronomen
Ⓞ M09	Ich übe, du übst, wir üben	Ⓞ Verbkonjugation im Präsens
M10	Was machst du am Wochenende?	

3 Test

Material	Materialtitel	Grammatik
M11	Bist du fit? – Verben im Präsens	Ⓞ Verbkonjugation im Präsens

Die Lösungen zu den Materialien finden Sie ab Seite 16.

Legende

- Ⓞ kennzeichnet Extra-Übungsmaterial im Download-Portal daz-downloads.raabe.de
- Ⓞ kennzeichnet die behandelte Grammatik

So setzen Sie die Materialien ein

Hinweise zur Grammatik

Das Verb ist der wichtigste Teil im deutschen Satz, es drückt die Handlung aus. Die Verbformen im Deutschen sind hingegen vielfältig. Wie in vielen Sprachen weichen gerade Verben, die besonders häufig gebraucht werden, vom Standard ab. Wir vermeiden in den Materialien bewusst den Begriff „regelmäßig“, da viele Verben zwar im Präsens keine Auffälligkeiten aufweisen, dafür aber im Perfekt – wir sprechen daher von „Verben ohne Besonderheiten im Präsens“. Durch die Vielfalt von Eigenschaften sind in der Kategorienbildung oft keine klaren Grenzen möglich, einzelne Kategorien überschneiden sich. Weitere Erläuterungen zu unserer Kategorisierung finden Sie unter „Hinweise zu einzelnen Materialien“.

Für Ihre Schüler ist es zunächst vor allem wichtig, die Konjugationsendungen zu kennen, die im Wesentlichen – eine Ausnahme bildet das Verb *sein* – bei allen Verben gleich bleiben. In diesem Zusammenhang sollten auch die Personalpronomen im Nominativ wiederholt werden, damit Kongruenzen erkannt und hergestellt werden können. Der Verbstamm des Infinitivs bleibt im Präsens in der Regel unverändert, mit Ausnahme von Verben mit Vokalwechsel von *e* zu *i* oder *a* zu *ä*:

sprechen			sehen			nehmen			fahren		
ich	sprech	e	ich	seh	e	ich	nehm	e	ich	fahr	e
du	sprich	st	du	sieh	st	du	nimm	st	du	fähr	st
er/sie/es	spricht	t	er/sie/es	sieht	t	er/sie/es	nimmt	t	er/sie/es	fährt	t
wir	sprechen	en	wir	sehen	en	wir	nehmen	en	wir	fahren	en
ihr	sprecht	t	ihr	seht	t	ihr	nehmt	t	ihr	fahrt	t
sie/Sie	sprechen	en	sie/Sie	sehen	en	sie/Sie	nehmen	en	sie/Sie	fahren	en

Bei einigen dieser Verben sind Besonderheiten in der Schreibung zu beachten: Bei dem Verb *sehen* wird die Vokalverlängerung durch *ie* markiert (ähnlich: *lesen*). Bei dem Verb *nehmen* tritt hingegen eine Vokalverkürzung auf, aus diesem Grund verdoppelt sich das *m* (ähnlich bei *treten*: ich trete – du trittst).

Als Hauptregel für die Position des Verbs im Satz sollten Ihre Schüler verinnerlichen, dass die konjugierte Verbform in Aussagesätzen an der zweiten Position im Satz steht (der Platz davor wird häufig als „Vorfeld“ bezeichnet), in Entscheidungsfragesätzen am Satzanfang und in Nebensätzen am Satzende. In Aussagesätzen steht an erster Stelle des Satzes meist das Subjekt, es können aber relativ frei andere Elemente dorthin rücken, wenn sie dem Sprecher wichtig erscheinen (das Verb steht jedoch stets an zweiter Position):

Ich fahre heute nach Berlin. Heute fahre ich nach Berlin. Nach Berlin fahre ich schon heute, nach Potsdam erst morgen.

In Sätzen mit unpersönlichem *es* kann dies anstelle des Subjekts im Satz stehen: *Es regnet*. Dies ist vor allem bei Witterungsverben der Fall, die kein handelndes Subjekt benötigen.

Eine besondere Kategorie von Verben, die es hinsichtlich des Satzbaus hervorzuheben gilt, sind Verben mit trennbaren Wortbestandteilen. Trennbar sind Verben mit den folgenden Partikeln:

ab-, an-, auf-, aus-, bei-, ein-, mit-, nach-, los-, her-, hin-, vor-, zurück-, weg-, zu-

Im Hauptsatz stehen diese Partikeln am Ende des Satzes. Das Verb selbst wird wie gewohnt konjugiert: *Ich kaufe heute Obst ein*. Ist das Grundprinzip der Syntax von Sätzen mit trennbaren Verben verinnerlicht, hilft das auch bei der Konstruktion von Sätzen mit Hilfsverben (zusammengesetzte Zeitformen, Passiv mit *werden* und Zustandspassiv mit *sein*) und Modalverben. Partikeln wie die oben genannten tragen auch eine eigene Bedeutung,

Formenbildung

Position des Verbs im Satz

Trennbare und untrennbare Verben

In der Nelkenstraße

1 Betrachte die Bilder. Was machen die Personen?



2 Lies den Text.

Es ist Freitagnachmittag in der Nelkenstraße. Die Anwohner freuen sich auf das Wochenende. Der Junge in Hausnummer 4 heißt Hamid. Er sitzt jeden Tag in der Schule und lernt, aber am Wochenende hat er frei. Er plant mit seinem Freund Cem den Abend. Sie gehen ins Kino und schauen einen neuen Film an. Herr und Frau Müller wohnen in der Hausnummer 2. Sie bleiben heute Abend zu Hause und erholen sich. Frau Müller liest ein Buch. Herr Müller kocht das Abendessen. Lina lebt in dem Haus mit der Nummer 6. Ihre Freundin Hanna besucht Lina heute und erzählt von ihrem Urlaub. Die beiden Freundinnen lachen so laut, dass die Nachbarn es hören. Frau Lenski ruft von ihrem Balkon: Ihr seid zu laut! Ich brauche Ruhe und mein Mann schläft.“

Personalpronomen:

- ich
- du
- er/sie/es
- der → er
- das → es
- die → sie
- wir
- ihr
- sie/Sie

Das Pronomen kann vor oder hinter dem Verb stehen.

3 Ergänze die passenden Personalpronomen.

- | | |
|---|---|
| 1) <u>Sie</u> freuen sich auf das Wochenende. | 7) _____ kocht das Abendessen. |
| 2) _____ heißt Hamid. | 8) _____ lebt in der Nummer 6. |
| 3) _____ lernt. | 9) _____ besucht Lina. |
| 4) _____ schauen einen Film an. | 10) _____ lachen laut. |
| 5) _____ wohnen in der Nummer 2. | 11) Frau Lenski ruft: _____ brauche Ruhe. |
| 6) _____ liest ein Buch. | 12) _____ schläft. |

4 Richtig oder falsch?

- Hamid sitzt jeden Tag in der Schule und lernt.
- Hamid und Cem gehen in den Zoo.
- Herr Müller liest ein Buch.
- Lina bekommt Besuch von ihrer Freundin Hanna.

- | richtig | falsch |
|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Was machst du am Wochenende?

1 Was machst du am Wochenende? Cem und Lina unterhalten sich. Jeder Partner übernimmt eine Rolle. Fragt wie im Beispiel.



Partner A (Cem): *Liest du?* – Partner B (Lina): *Nein, ich lese nicht. Räumst du auf? ...*

Tätigkeit	Cem	Lina
lesen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
aufräumen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
kochen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fernsehen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
telefonieren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Fahrrad fahren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ins Kino gehen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Fußball spielen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einkaufen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



© Thinkstock/Stock, Fahrrad, Thinkstock

2 Und was macht ihr? Frage deinen Partner.



3 Am Sonntag. Was macht Herr Müller? Was macht Hanna? Füllt die Tabelle mit Aktivitäten und fragt euch gegenseitig.



Was macht Herr Müller um 8:00 Uhr? – Er duscht.

Uhrzeit	Herr Müller	Hanna
8:00	<i>duschen</i>	
8:30		
11:00		
12:30		
16:00		
18:30		
22:00		